

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Die Samtkopfgrasmücke (*Sylvia melanocephala*) Auch „sardischer Sänger“ genannt



Die Samtkopfgrasmücke ist ein Singvogel aus der Gattung der Grasmücken (*Sylvia*). Sie kommt im Mittelmeerraum vor, ist wenig scheu und zeigt sich oft auf Kreta.

Die Samtkopfgrasmücke ist ein kleiner Vogel. Sie erreicht eine Körperlänge von etwa 13 bis 14 Zentimeter und eine Flügelspannweite von 15 bis 18 Zentimeter. Das Gewicht beträgt 10 bis 14 Gramm. Zwischen dem Männchen und dem Weibchen besteht ein deutlicher Geschlechtsdimorphismus. Der Oberkopf des Männchens zeigt eine schwarze Kappe, die sich bis auf die Wangen herunterzieht, während der Oberkopf beim Weibchen eine dunkelgraue Kappe aufweist. Beim Männchen ist ein deutlich roter Augenring zu sehen, dagegen ist der Augenring beim Weibchen eher orange gefärbt. Des Weiteren weist das Männchen eine große weiße Kehle auf, die Kehle ist beim Weibchen auch weiß gezeichnet, aber kleiner als bei dem Männchen. Der Schnabel ist am Ansatz dunkelgrau und wird zur Spitze hin schwarz. Der Rücken ist bei dem Männchen hellgrau gefärbt, während das Weibchen einen helleren und braunen Rücken aufweist. Das Männchen zeigt eine weiße Unterseite. Bei dem Weibchen ist die Unterseite dunkler gefärbt und der lange Schwanz ist an den Seiten weiß gezeichnet. Der Schwanz ist bei dem Männchen ebenfalls seitlich weiß gefärbt, ist aber dunkler als bei dem Weibchen. Die Flügel sind kurz und rund. Im Gegensatz zum Körper sind die Extremitäten mit einer kontrastreichen dunkelbraunen Färbung geschönt. Sie enden in vier Zehen, von denen eine Zehe nach hinten zeigt und drei nach vorn. Die Jungvögel dagegen sind einheitlich grau gefärbt.

Zur **Federbestimmung** der Samtkopfgrasmücke siehe unter:

[http://www.federn.org/Samtkopfgrasmuecke/Samtkopfgrasmuecke_de.html].



Der Flug der Samtkopfgrasmücke ist kurz und hüpfend. Zwischen den Büschen bewegt sich die Samtkopfgrasmücke mit flatternden Flügeln fort. Die Samtkopfgrasmücke macht sich durch ein Rattern bemerkbar, das oft in kurzen Abständen zu hören ist. Man sieht oft Paare und Familiengruppen, aber keine größeren Trupps. Häufig ist ein harter aggressiver Warnruf zu hören. Der Gesang ist ein raues Schwätzen verbunden mit einem Gezwitscher in schnellem Tempo, die oft Rufe enthalten, vermischt mit knarrenden Tönen. Der auffälligere Warnruf besteht aus einer Reihe stotternd-ratternder, ein- oder zweisilbiger Laute: "trr-trr-trr-trr-trr" oder "ti-TRRÜ ti-TRRÜ ti-TRRÜ ti-TRRü", auch mit abweichendem ersten Ton "tüRETT trett-trett-trett-trett". Der Gesang besteht aus knarrenden und knirschenden Lauten, sehr kurzen Pfeiftönen und eingeschobenen, ratternden Rufen in zwei bis fünf Sekunden langen Strophen in schnellem Tempo. Ein **Video zum Gesang der Samtkopfgrasmücke** finden Sie unter dem Link:

[<http://www.youtube.com/watch?v=i32u4tL14-E>].

Die Samtkopfgrasmücke ist ein Jahresvogel und zählt zu den mediterranen Grasmücken, die in Spanien, Portugal und Südfrankreich sowie in der Mittelmeerregion vorkommt. Allerdings erscheint sie weiter nördlich sehr selten. Man trifft die Samtkopfgrasmücke in buschigen Gebieten sowie in offenen Wäldern mit reichlich Unterwuchs an. Des Weiteren ist sie häufig in Dickichten um Gebäude zu sehen und kommt auch in Dornbüschen an Steinwällen und in ähnlichen steinigen trockenen Gebieten mit dichtem Buschwerk oder kleinen Sträuchern vor. An manchen Plätzen ist die Samtkopfgrasmücke auch in höheren Bäumen in Gärten und in Obstgärten sowie in Olivenhainen anzutreffen. Da sich die Samtkopfgrasmücke die meiste Zeit in dichtem Buschwerk aufhält, ist die Beobachtung des kleinen Vogels nicht immer leicht.

Die Samtkopfgrasmücke ernährt sich vorwiegend von kleinen Insekten und Spinnen, die sie in niedriger Vegetation oder nahe am Boden sucht. Nebenbei nimmt sie Früchte und gelegentlich auch Nektar zu sich.



Die Brutsaison der Samtkopfgrasmücke findet in den Monaten von April bis Juli statt. Während dieser Zeit kann es zu zwei Jahresbruten kommen. Das kleine napfartige Nest konstruiert die Samtkopfgrasmücke aus Pflanzenhalmen, Blättern, Wurzelwerk, Moosen und Tierhaaren. Sie baut es in der Regel in Bodennähe inmitten dichter Vegetation. Das Weibchen legt an verschiedenen Tagen drei bis fünf Eier (siehe **Abb.**), die oft unterschiedlich aussehen. Die Inkubation wird hauptsächlich von dem Weibchen übernommen. Die Brutdauer beträgt etwa dreizehn bis vierzehn Tage. Gefüttert wird der Nachwuchs mit nahrhaften Insekten und deren Larven.

Die Jungvögel verlassen am zehnten oder elften Tag das Nest und verstecken sich dann im dichten Gebüsch oder im Unterholz. Die Jungvögel zeigen ein einheitlich graues Federkleid. Unter günstigen Umständen kann die Lebenserwartung einer Samtkopfgrasmücke in der Natur etwa fünf Jahre betragen. Der Bestand ist heute noch nicht gefährdet. In der Roten Liste der IUCN wird die Samtkopfgrasmücke als least concern (nicht gefährdet) geführt.

Ein **Video** zur Samtkopfgrasmücke finden Sie unter:

[<http://www.youtube.com/watch?v=dzZVLYjvF8Y>].

Ein pdf Datei zum Thema: „Ein Samtkopfgrasmücken-Vorkommen in degradiertem Buchen-Buschwald bei Onye (Vilayet Ordu, Türkei)“ finden Sie unter:

[http://www.landesmuseum.at/pdf_frei_remote/EGRETTA_13_2_0048-0049.pdf].